

FEUERWEHREN BEFREIEN EINE FRAU UND VIER HUNDE AUS UNFALLFAHRZEUG

07.09.2021 / Harrienstedt

Fahrzeug prallt frontal gegen Baum



Die Feuerwehr befreite eine 45 jährige Frau und vier Hunde aus dem verunfallten Fahrzeug, © Katharina Dröge, Feuerwehrpressteam SG Uchte

Am frühen Dienstagmorgen gegen 4:45 Uhr wurden die Ortswehren Harrienstedt, Kleinenheerse-Glissen und Uchte zu einem Verkehrsunfall auf die B61 in Höhe Harrienstedt alarmiert.

Eine 45 Jahre alte Frau aus dem Kreis Osterholz-Scharmbeck befuhr die B61 aus Richtung Uchte kommend. Nach Polizeiangaben ist die Fahrzeugführerin in einer leichten Rechtskurve vermutlich aufgrund eines Sekundenschlafes geradeaus frontal gegen einen Baum gefahren. Sie war beim Eintreffen der Rettungskräfte ansprechbar, konnte ihren Wagen jedoch nicht verlassen, da sie im Beinbereich eingeklemmt war. Die Ortswehr Kleinenheerse-Glissen hat unter Leitung vom stellvertretenden Ortsbrandmeister Arnd Schildmeier die Frau aus ihrem Wagen befreit. Sie wurde dem Rettungsdienst übergeben, der sie ins Krankenhaus nach Sulingen brachten. Sie wurde nur leicht verletzt. Zudem befanden sich vier kleine bis mittelgroße Hunde im Fahrzeug. Die Polizei hat diese mit Unterstützung der Kameraden der Feuerwehren aus dem Fahrzeug geholt. Sie wurden kurzzeitig bis zur Abholung durch Bekannte der Verunfallten beim Bauhof in Uchte betreut.

Nach etwa einer Stunde konnten auch die letzten der etwa 50 Einsatzkräfte wieder abrücken. Zudem waren ein RTW und ein Notarzt vor Ort.

Die B61 war während der Rettungs- und anschließenden Fahrzeugbergung voll gesperrt.

Text: Katharina Dröge, Feuerwehrpressteam SG Uchte